

steinau

Holztüren Kundenleitfaden

Schnell und kompetent reagieren



ClimatePartner
zertifiziertes Unternehmen
climate-id.com/LW13R9

Bitte beachten Sie

Bestimmung des Verwendungszwecks

Schon bei der Planung ist es wichtig, die Auswahl der Türen auf den spezifischen Verwendungszweck abzustimmen. Daher sollten Sie überprüfen, ob die Tür für den beabsichtigten Einsatz geeignet ist. Reklamationen aufgrund von Planungsfehlern können nicht akzeptiert werden. **Bitte berücksichtigen Sie die Empfehlungen für den Einsatz von Holzinrentüren gemäß den RAL Güterrichtlinien.**

Prüfung bei Lieferung

Bitte inspizieren Sie die gelieferten Produkte bei deren Ankunft auf sichtbare Schäden, wie beschädigte Kartons usw. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Lieferung vollständig ist. Spätere Reklamationen in diesem Zusammenhang können bedauerlicherweise nicht berücksichtigt werden. Bitte vermerken Sie etwaige Beschädigungen und fehlende Teile auf dem Lieferschein und senden Sie uns vorab entsprechendes Bildmaterial von den Schäden.

Überprüfung der Ware

Prüfen Sie die Produkte auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und die Maße der Elemente sowie die korrekte Anbringung der Beschläge an Rahmen und Türblatt sowie eventuell mitgelieferte Sonderkomponenten vor der Anlieferung zur Baustelle.

Während der Montage

Bei der Montage sollten Sie die Elemente gemäß unserer beigefügten Montageanleitung installieren. Diese Anleitungen sind dem Produkt beigefügt und auf unserer Website www.steinau.com verfügbar. Falls während der Montage Mängel auftreten, dokumentieren Sie diese bitte unbedingt mit entsprechendem Bildmaterial. Melden Sie Reklamationen umgehend schriftlich an Ihren zuständigen Ansprechpartner.



Wenn die Ware ohne vorherige Absprache weiterverarbeitet oder eingebaut wird, ist es nicht mehr möglich, etwaige Reklamationen anzuerkennen.

Seminare

Mehr Erfolg mit Steinau Seminaren

Die Ansprüche an zeitgenössische Türelemente steigen kontinuierlich an und werden zunehmend komplizierter. Daher bieten wir Ihnen und Ihrem Team maßgeschneiderte Seminare an. Unter anderem finden Sie interessante Basic-Seminare, praxisgerechte Montageschulungen und informative Werks-Seminare in unserem aktuellen Seminarprogramm. Für weitere Informationen gehen Sie auf unserer Website unter **www.steinau.com/seminare**.

Wenn Sie Fragen haben oder sich für ein Seminar anmelden möchten, zögern Sie nicht, unsere Seminarabteilung unter der E-Mail-Adresse **seminare@steinau.com** zu kontaktieren.

Lagerung

Optimale Pflegehinweise für unsere hochwertigen Holztüren

Holz ist hygroskopisch, was bedeutet, es kann Feuchtigkeit aufnehmen und abgeben. Wir beziehen das Ausgangsmaterial mit 8% Holzfeuchte und fertigen in klimatisierten Räumen bei 45% Luftfeuchtigkeit und 20 °C. Lagern Sie unsere Produkte nicht bei über 60% Luftfeuchtigkeit oder unter 10 °C.

TIPP Vor dem Einbau ca. 48 Stunden am Einbauort lagern, damit sich das Element, der Luftfeuchtigkeit anpassen bzw. akklimatisieren kann.



Nicht aufrecht lagern



Kein Messer nutzen



Nicht offen lagern



Nicht auf feuchtem Untergrund lagern



Lagerung bei max. 60% Luftfeuchte

Beurteilung von optischen Mängeln an Holztüren

Visuelle Beurteilung von Holztüren

Das IFT Rosenheim hat Richtlinien für die visuelle Beurteilung von Holz- und Holzwerkstoff-Innentüren entwickelt. Die Prüfung erfolgt unter folgenden Bedingungen:

- Bei montierten Türen im üblichen Nutzungszustand
- Bei nicht montierten Türkomponenten im aufrechten Stand
- Aus einer Distanz von mindestens einem Meter
- In Augenhöhe (ca. 1,70 m) mit an die Raumnutzung angepasstem Betrachtungswinkel
- Unter Tageslichtbedingungen (kein Streiflicht, grelles Sonnenlicht oder künstliche Lichtquellen)

Wenn unter diesen Bedingungen keine optischen Mängel erkennbar sind, gibt es keinen Grund zur Beanstandung. Natürliche Farbabweichungen und Furnierstrukturunterschiede bei Holzfurnier sind charakteristisch für das Naturmaterial und begründen keine Reklamation. Für industriell gefertigte Türelemente kann keine Gewährleistung bezüglich Farb- und Furnierübereinstimmung übernommen werden.

 Die Informationen bezüglich Toleranzen sind auf der Website von IFT-Rosenheim verfügbar. Schäden aufgrund mechanischer Einwirkung, wie beispielsweise Kratzer, werden nur anerkannt, sofern die Ware noch nicht verarbeitet oder eingebaut wurde.

Beurteilung von optischen Mängeln an Glastüren

Visuelle Beurteilung von Glastüren

Die Festlegung der Kriterien zur visuellen Inspektion von Glasinnentüren wurde durch den Bundesverband Flachglas e.V. in den Dokumenten „Richtlinie zur Evaluierung der optischen Beschaffenheit von Glas im Bauwesen“ und „Richtlinie zur Bewertung der visuellen Qualität von emaillierten Gläsern“ vorgenommen. Diese Überprüfung beinhaltet unter anderem:

- Ohne Markierung der Defektstelle
- Bei natürlicher Tageshelligkeit ohne direkte Sonneneinstrahlung oder künstliche Beleuchtung
- Aus einer Entfernung von mindestens 1 Meter (bei emailliertem Glas 3 Meter)
- In einem rechten Winkel zur Oberfläche
- In Abhängigkeit von der Position und Größe von Einschlüssen, Kratzern, Punkten, Flecken usw. im Glas

Türblattverzug

Feuchtigkeit beeinflusst Holz

Holz und Holzwerkstoffe erfahren Veränderungen in ihren Abmessungen unter dem Einfluss von Feuchtigkeit. Dies bedeutet konkret, dass die Feuchtigkeit des Türblatts eng mit der umgebenden Luftfeuchtigkeit verknüpft ist und sich entsprechend anpasst. Das Material „verändert seine Form“ (Bild 1).

Dies ist eine unveränderliche physikalische Tatsache. Als Konsequenz daraus führen unterschiedliche klimatische Bedingungen in zwei Räumen, beispielsweise Wohnraum und Hausflur, zu Spannungen an den Oberflächen des Türblatts und somit zu einer Verformung des Türblatts. Gemäß den Richtlinien der RAL, genauer gesagt RAL-GZ 426, ist eine Verformung des Türblatts von bis zu 4 mm gemessen an der mittleren Biegung akzeptabel, vorausgesetzt, dass die Funktionalität der Tür, beispielsweise in Bezug auf Schallschutz oder Brandschutz, nicht beeinträchtigt wird.

TIPP Um den mittleren Verzug der Tür zu ermitteln, wird die maximale Durchbiegung auf der konkaven Seite des Türblattes gemessen. Dazu wird eine Schnur an der gewölbten Seite des Türblattes befestigt und einmal entlang der Tür geführt. Anschließend wird der Abstand zwischen der Schnur und der Innenseite des Türblattes auf der gewölbten Seite gemessen.

TIPP Bei der Montage sollte die in das Türblatt eingebaute Bodendichtung entsprechend zugeschnitten werden (Bild 2), da andernfalls dies unter anderem die Ursache für den Verzug des Türblatts sein kann.

! Achten Sie auf die Restfeuchtigkeit in Neubauten, da eine höhere Feuchtigkeit zu Türverzug führen kann. Wenn es dennoch zu Verzug kommt, warten Sie am besten eine Heizperiode ab, da sich die Verformungen in der Regel nach Abnahme der Baufeuchtigkeit reduzieren.

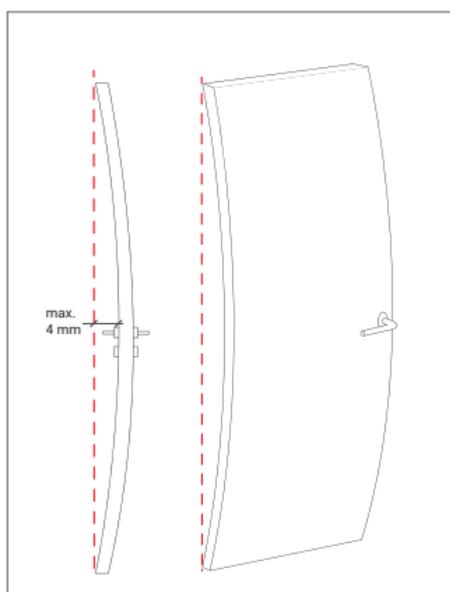


Bild 1

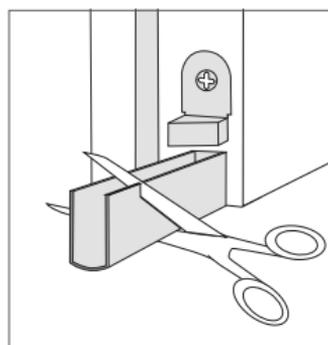


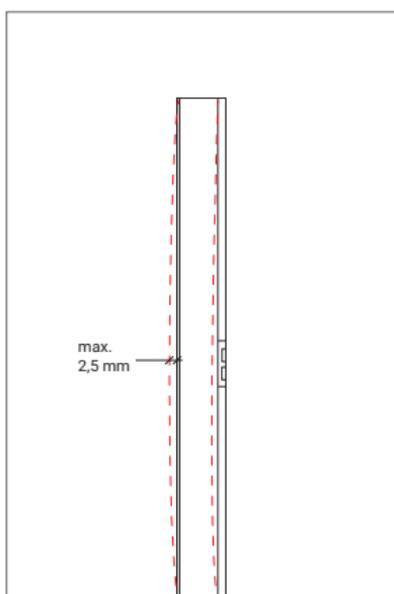
Bild 2

Zargenverzug

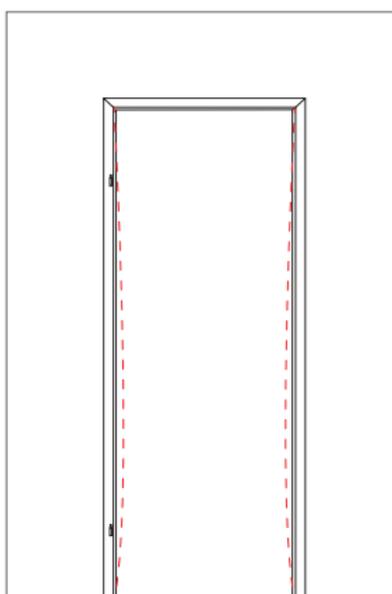
Toleranz für Zargendurchbiegung bei Installation beachten

Die erlaubte Durchbiegung einer Zarge gemäß den Richtlinien der RAL (RAL-GZ 426) bezieht sich auf die Bezugslinie der Anschlagseite und beträgt 2,5 mm für Wandstärken über 125 mm. Bei Wandstärken unter 125 mm kann die Durchbiegung sogar noch größer sein. Es ist wichtig zu beachten, dass die zulässige Toleranz für eine nicht montierte Zarge gilt und bei der Installation ausgeglichen werden muss.

 Es gibt keine festgelegte Toleranz für die Wölbung einer Zarge, da sie während der Montage problemlos justiert werden kann.



Durchbiegung



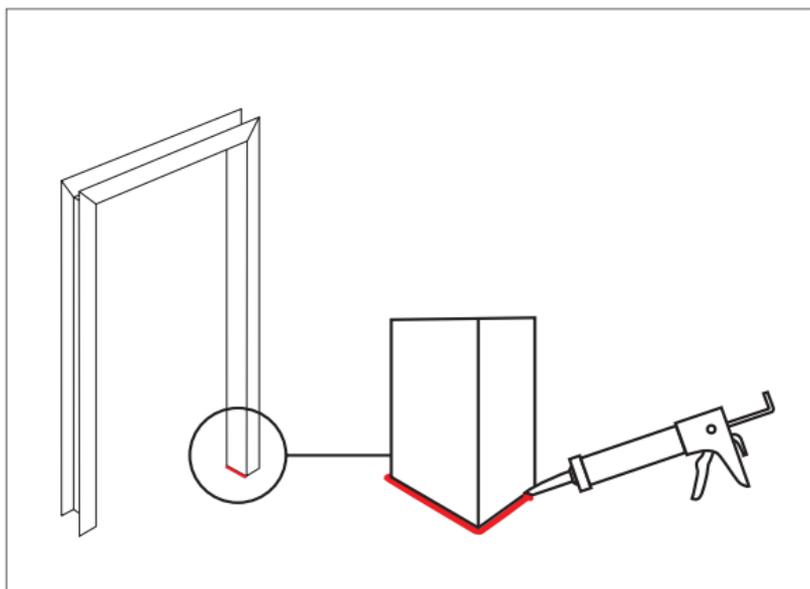
Bauchung

Zargenversiegelung

Mögliche Schwellungen und Oberflächenschäden

Beim Einsetzen von Tüorzargen aus Holz oder Holzwerkstoffen auf Fußbodenbelägen, die feucht gereinigt werden, besteht die Möglichkeit, dass Feuchtigkeit dauerhaft in die Zarge eindringt und zu Aufquellen des Materials oder Beschädigungen der Oberfläche führt. Dies sollte nicht als berechtigter Grund zur Beanstandung angesehen werden.

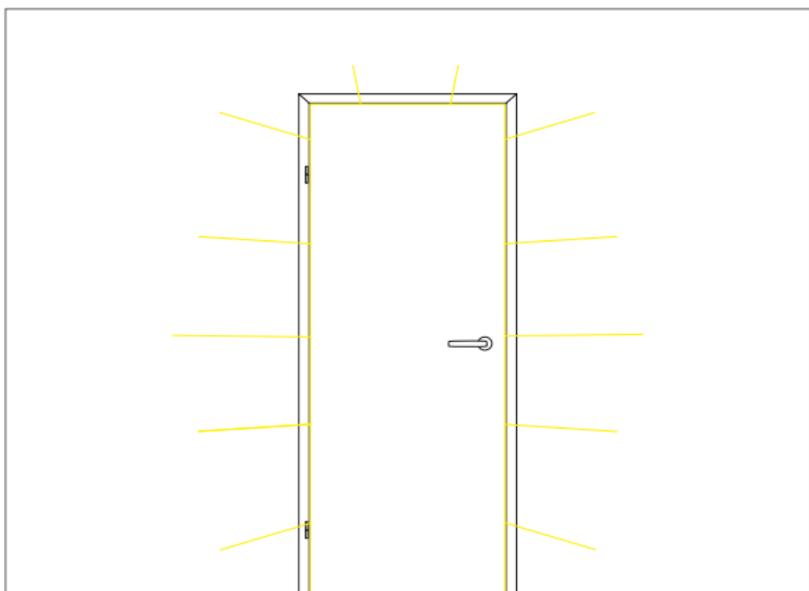
TIPP Es wird empfohlen, die Tüorzargen mit einem Abstand zum Fußboden zu montieren und diese anschließend dauerhaft wie in der beigefügten Montageanleitung beschrieben zu versiegeln.



Zargendichtung

Dichtungsprofile für Geräuschreduzierung und Abdichtung

Die in den Rahmenteilen angebrachten Dichtungen sind Aufschlagprofile, die dazu dienen, das Geräusch beim Schließen der Tür zu reduzieren und die Abdichtung der Elemente sicherzustellen. Insbesondere bei Dichtungen in Weiß oder Beige kann es vorkommen, dass sie nicht vollständig lichtundurchlässig sind. Dies ist kein Grund zur Beanstandung.

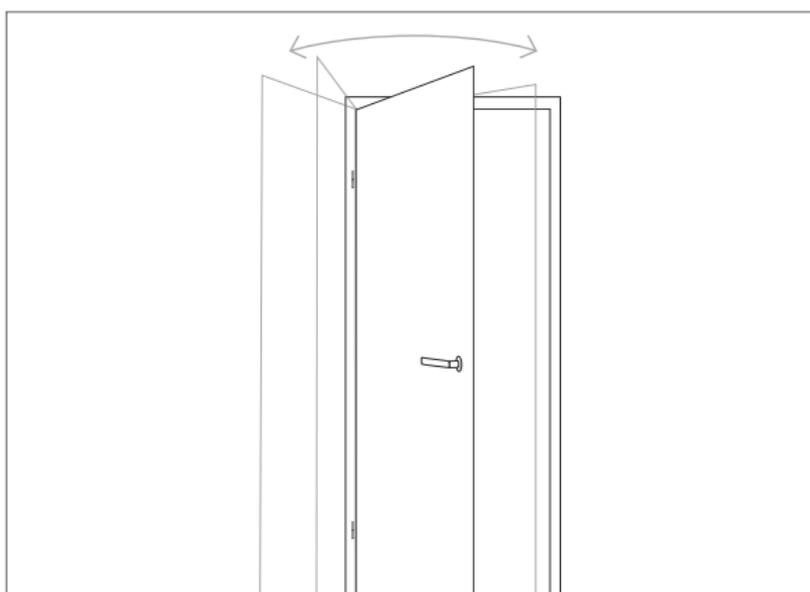


Türblatt „wandert“

Tür lässt sich nicht fixieren

Bei den modernen, reibungslos funktionierenden Türbeschlägen, kann es gelegentlich vorkommen, dass die Tür sich nicht im geöffneten Zustand fixiert. Selbst eine sanfte Luftbewegung kann dazu führen. Wenn die Tür ordnungsgemäß installiert ist, sollte dies nicht als ein Defekt der Tür angesehen werden. Es gibt keine Normen oder anderen technischen Vorschriften, die vorschreiben, dass die Tür in verschiedenen Öffnungswinkeln offen stehen muss.

TIPP Wickeln Sie eine Schicht transparentes Klebeband über das Rahmenteil.



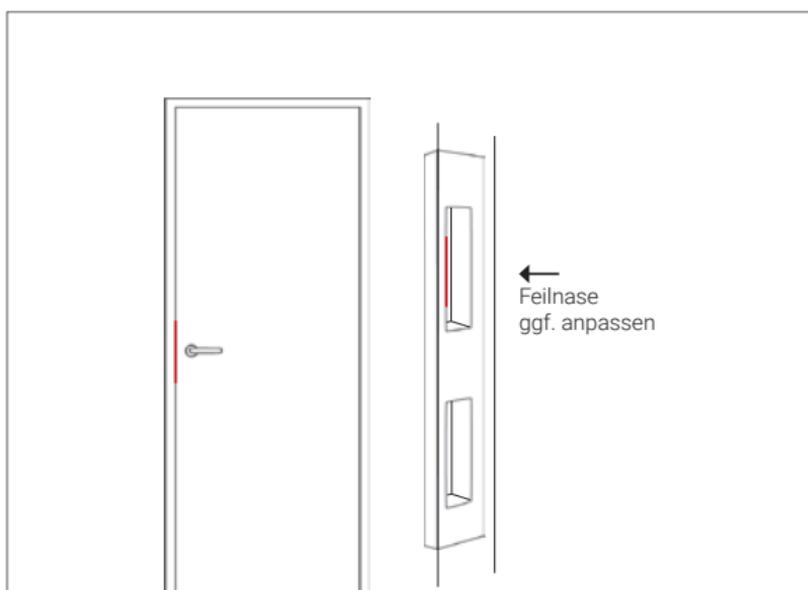
Schwer schließende Türelemente

So optimieren Sie das Dichtungsprofil!

Es kann vorkommen, dass unmittelbar nach der Montage die Tür schwer zu schließen ist. Dies könnte auf die Steifheit des Dichtungsprofils zurückzuführen sein. Empfehlenswert ist, die Tür für eine Weile im geschlossenen Zustand zu belassen, damit sich das Dichtungsprofil besser anpassen kann.

TIPP

Wenn erforderlich, ist es möglich, die Feilnase am Schließblech nachzuarbeiten.

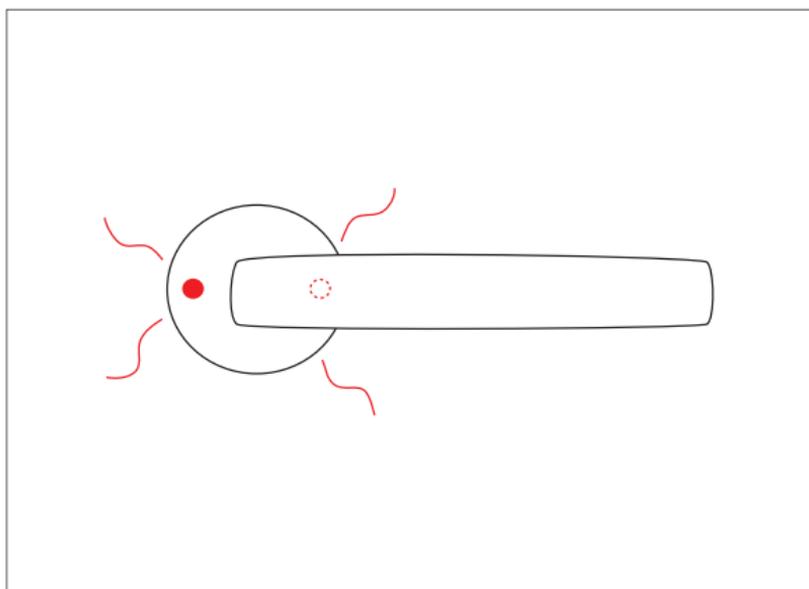


Oberflächenrisse im Drückerbereich

Mögliche Oberflächenschäden

Eine fehlerhafte Installation des Türdrückers kann zu Rissen in der Oberfläche im Bereich des Türdrückers führen. Dies ist auf übermäßiges Anziehen der Rosettenverschraubung zurückzuführen und stellt somit keinen Grund zur Beanstandung gegenüber dem Hersteller dar.

TIPP Die Rosettenverschraubung sollte lediglich manuell angezogen werden, verwenden Sie keinen Akkuschrauber!



Korrekte Installation für schwere Türen

Robuste Unterstützung für schwere Türen

Für schwere Türen ist es notwendig, eine robuste Unterstützung (Bild 1) an den entscheidenden Stellen (Bild 2) anzubringen, um sicherzustellen, dass das Element stabil bleibt. Die genaue Platzierung der Verstärkung der Zarge hängt von dem Gewicht der Tür ab. Bei besonders schweren Türen sollte die Zarge zusätzlich fest mit der Wand verschraubt werden.

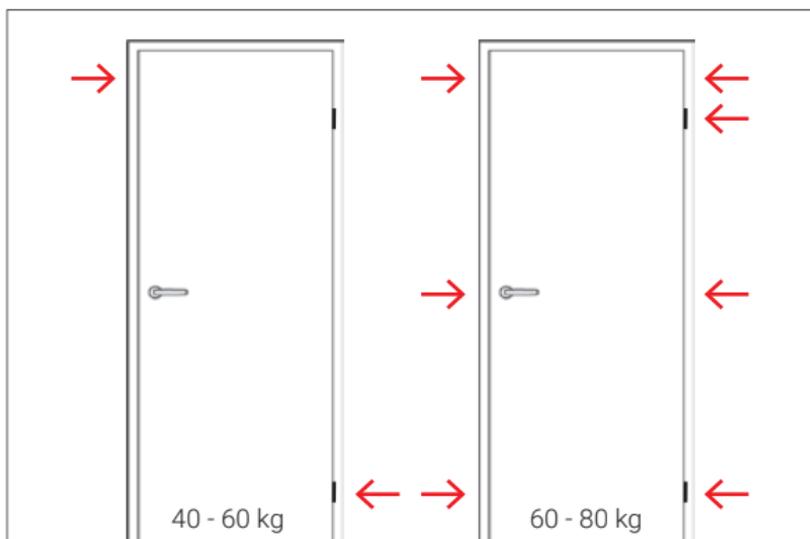


Bild 1

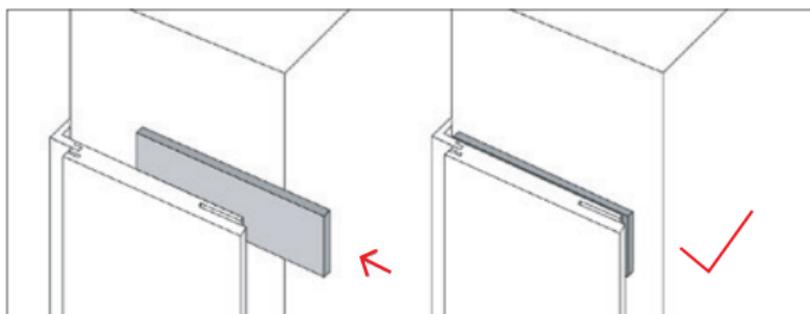


Bild 2

Kontakt bei Beanstandungen

Schnelle Beanstandungsbearbeitung

Steinau hat erstklassige Qualitäts-Türen. Im Falle einer Beanstandung, streben wir danach, diese zügig zu bearbeiten, um Ihnen bestmöglich zu helfen.

steinau

*Ihr Bauelemente-Partner.
Kompetent, schnell, zuverlässig.
Überall in Deutschland.*

ZENTRALE STEINAU KG

Im Ohl 14 b
59757 Arnsberg-Neheim
Tel.: 02932 4906-9000
E-Mail: Info@steinau.com

NIEDERLASSUNG ARNSBERG

Im Ohl 14 b
59757 Arnsberg-Neheim
Tel.: 02932 4906-2200
E-Mail: Arnsberg@steinau.com

NIEDERLASSUNG BERLIN

Ahornstraße 7
14959 Trebbin-Thyrow
Tel.: 02932 4906-8000
E-Mail: Berlin@steinau.com

NIEDERLASSUNG FRANKFURT

Neuweg 6
64521 Groß-Gerau
Tel.: 02932 4906-1800
E-Mail: Frankfurt@steinau.com

NIEDERLASSUNG GOTHA

Am Marbach 2
99869 Tüttleben
Tel.: 02932 4906-6500
E-Mail: Gotha@steinau.com

NIEDERLASSUNG HAMBURG

Storchenweg 13
21217 Seevetal-Meckelfeld
Tel.: 02932 4906-1500
E-Mail: Hamburg@steinau.com

NIEDERLASSUNG KOBLENZ

Lohmannstraße 23
56626 Andernach
Tel.: 02932 4906-2000
E-Mail: Koblenz@steinau.com

NIEDERLASSUNG LEIPZIG

Am Stockweg 6
04668 Grimma
Tel.: 02932 4906-6000
E-Mail: Leipzig@steinau.com

NIEDERLASSUNG MÜNCHEN

Gewerbering 9
82140 Olching
Tel.: 02932 4906-2500
E-Mail: Muenchen@steinau.com

NIEDERLASSUNG NÜRNBERG

Weinhütten 8
91330 Eggolsheim
Tel.: 02932 4906-3300
E-Mail: Nuernberg@steinau.com

NIEDERLASSUNG STUTTGART

Mühlbachstr. 4
71522 Backnang-Waldrems
Tel.: 02932 4906-5000
E-Mail: Stuttgart@steinau.com

NIEDERLASSUNG WÜLFRATH

Fortunastraße 4
42489 Wülfrath
Tel.: 02932 4906-3500
E-Mail: Wuelfrath@steinau.com

steinau.com

W0681 / Stand: 11.2023 / G 1.5